

Biographien preisgekrönt - Erstmals Deutscher Biographiepreis verliehen



Dr. A. Mäckler überreicht der glücklichen Gewinnerin Irene Wahle den Preis.

München im April 2008. Die Verleihung des "1. Deutschen Biographiepreises" im Rahmen der Münchner Seniorenmesse „66plus" demonstrierte die zunehmende Professionalisierung der Branche: Die Jury hat entschieden, die Auszeichnung in der Kategorie „Privatpublikationen" wegen der hervorragenden Qualität zweier ebenbürtiger Biographien im Doppelpack an Rona Schneider und Irene Wahle zu verleihen. In der Kategorie „Verlagspublikationen" setzte sich Alexandra Senfft mit ihrer Biographie „Schweigen tut weh – Eine deutsche Familiengeschichte" (Claassen Verlag) gegen die Mitbewerber durch.

In seiner Laudatio beschrieb Dr. Andreas Mäckler, Leiter des Biographiezentrums, die Gründe der steigenden Nachfrage im Bereich Privatpublikation und betonte:

„Jedes Leben ist einzigartig und Wert, festgehalten zu werden."

Den beiden Gewinnerinnen Irene Wahle und Rona Schneider ist es in beispielhafter Weise gelungen, das Thema Privatbiographie gleichermaßen sensibel und hoch professionell umzusetzen.“

Die Bremer Biographin Rona Schneider (50) wurde für ihre Biografie über ihren Vater „Paul Schneider – Ein Weg durch die Zeit“ (Hardcover, 64 Seiten, 160 Fotos) ausgezeichnet. Die Biographin und Abschiedsgestalterin Irene Wahle (44) aus Rostock überzeugte mit ihrem Werk „Kandelaber-Heckmann“ (Hardcover, 365 Seiten, 80 Fotos) über den Berliner Betriebsingenieur Hans Heckmann, der über Deutschlands Grenzen hinaus als Experte für künstliches Licht gilt.

Auf das wachsende Interesse im Bereich Privatbiographien reagierte das Biographiezentrum



IRENE WAHLE

biographin

mit einer Änderung der Einreichungsvoraussetzungen für den 2. Deutschen Biographiepreis 2009. Bewerben können sich Biographie-Interessierte mit einer deutschsprachigen Ideenskizze für ein Biographieprojekt.

Die drei besten Biographieprojekte werden als Abschlussarbeiten 2009 von Nachwuchsbiographen der Akademie des Biographiezentrums unter fachlicher Anleitung erfahrener Dozenten als Ghostwriter geschrieben. Einreichungen für den 2. Deutschen Biographiepreis im Gesamtwert von 59.100 Euro werden bis zum 31. Dezember 2008 auf der Homepage des Biographiezentrums unter www.biographiezentrum.de entgegengenommen und veröffentlicht.

Pressekontakt für Rückfragen und Fotos:

Irene Wahle – Biographin

Dierkower Höhe 34

18146 Rostock

Fon: 0381 68 63 874

e-mail: biographie@irene-wahle.de

www.irene-wahle.de

Text ist zum Abdruck freigegeben. Zwei Belegexemplare erbeten.

Das "Biographiezentrum" ist die Vereinigung deutschsprachiger Biographinnen und Biographen. Seit 2004 setzen sich seine Mitglieder mit Publikationen, Workshops, Seminaren, Vorträgen und Ausstellungen für die Förderung der biographischen Erinnerungsarbeit als Teil der Kulturgeschichte ein.